

Anwesend:

Beiratsmitglieder:

Vorname	Name	Gruppe / Institution
Matthias	Brinkmann	Gemeinderat, Gruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen/Unabhängige (Beiratsvorsitzender)
Clemens	Gerhardy	Gemeinderat, CDU
Tilo	Grefe-Huge	Landwirt
Sonja	Hahn	Klimaschutzgruppe
Andreas	Lambrecht	Klimaschutzgruppe
Frank-Thomas	Schmidt	Bürgermeister Gemeinde Algermissen
Tamara	Kraßmann	Mitarbeiterin Gemeinde Algermissen

Gäste:

Vorname	Name	Gruppe / Institution
Lisa	Wiegand	Ökologische Station Hildesheim (ÖSHI)
Nina	Lipecki	Ökologische Station Hildesheim (ÖSHI)

Protokoll:

Tamara Kraßmann

Beginn:

18:00 Uhr

Übersicht Tagesordnungspunkte:

- TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (11.09.2024)
- TOP 3: Vorstellung des neuen Mitglieds aus dem Bereich Landwirtschaft
- TOP 4: Idee zum Projekt Biotopvernetzung
- TOP 5: Bericht AG Nachhaltigkeit
- TOP 6: Klimaschutzkonzept Landkreis Hildesheim
- TOP 7: Information zum Haushalt 2025 bzgl. Klimaschutzmaßnahmen
- TOP 8: Sonstiges

Protokoll:

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte

Der Beiratsvorsitzende Matthias Brinkmann begrüßt die Anwesenden. Zur Tagesordnung werden keine Änderungen gewünscht und diese damit genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (11.09.2024)

Es werden keine Änderungen des Protokolls gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Vorstellung des neuen Mitglieds aus dem Bereich Landwirtschaft

Herr Tilo Grefe-Huge hat sich für den freien Platz des Mitglieds aus dem Bereich Landwirtschaft gemeldet. Da es keine anderen Bewerber gab, wird Herr Tilo Grefe-Huge als Mitglied benannt. Daraufhin leitet der Beiratsvorsitzende Herr Brinkmann eine Vorstellungsrunde ein.

TOP 4: Idee zum Projekt Biotopvernetzung

Der Beiratsvorsitzende Brinkmann erläutert kurz die Idee, ein Projekt zur Biotopvernetzung im Rahmen der LEADER-Börderegion anzustoßen. Um herauszufinden welche Möglichkeiten es hier gibt, hat er Frau Lisa Wiegand und Frau Nina Lipecki von der Ökologische Station Hildesheim (ÖSHI) eingeladen.

Frau Wiegand stellt die Strukturen und Aufgaben der ÖSHI vor und erklärt, dass es bei Ihrer Arbeit um die allgemeine Schutzgebietenbetreuung vor Ort gehe. Dazu gehöre unter anderem

- die Kartierung und das Monitoring gebietsspezifisch ausgewählter Tier- und Pflanzenarten sowie Lebensräumen,
- Mitarbeit beim Management von Naturschutzflächen,
- Initiierung, Planung und Management von Naturschutz- und Artenschutzprojekten,
- Durchführung von Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung der Gebiete.

Die Umsetzung dieser Aufgaben erfolge in einer definierten Betreuungskulisse. Die Erstellung und Umsetzung von Konzepten außerhalb dieser Gebiete sei aber dennoch grundsätzlich möglich. Die Details zur LEADER-Förderung müssten jedoch noch mit der Heinz Sielmann Stiftung (Träger der ÖSHI) und dem Regionalmanagement der LEADER-Börderegion besprochen werden.

Wie geht es weiter?

- Frau Wiegand und Frau Lipecki klären intern, ob die Erstellung eines regionsübergreifenden Konzepts für die LEADER-Börderegion durch die ÖSHI möglich ist und melden sich dann beim Beiratsvorsitzenden Brinkmann
- Anschließend müssen mit dem LEADER-Regionalmanagement die Details zur Förderung zu besprochen werden

TOP 5: Bericht AG Nachhaltigkeit

Bericht zum Nachhaltigkeitstalk am 19.11.24:

Frau Kraßmann berichtet, dass die AG Nachhaltigkeit den Nachhaltigkeitstalk „Algermissen autofrei?!“ organisiert hat. Leider war die Veranstaltung wenig besucht. Dennoch konnten folgende Ideen zur Verbesserung der Mobilität in der Gemeinde Algermissen gesammelt werden:

- Einbahnstraßenkonzept für Algermissen (Neue Straße, Kranzweg)
- Abholzone an den Schulen einrichten und Elternabend zum Thema Abhol- und Bringverkehr organisieren und dort Alternative aufzeigen
- Schülerlotsen oder Schulweg-Oma / Schulweg-Opa der die Kinder an einem Sammelplatz abholt und an den Gefahrenstellen vorbeilotst
- Mitfahrbänke zwischen Lühnde und Algermissen

Beiratsvorsitzender Brinkmann ergänzt, dass die Idee zum Aufstellen von Mitfahrbänken bereits im Ortsrat Lühnde vorgetragen und positiv aufgenommen wurde. Er sei der Ansicht, dass dieses Konzept

in den Ortschaften der Gemeinde Algermissen gut funktionieren könne, da Strecken meist klar definiert seien und man sich gegenseitig kennt.

Herr Lambrecht erklärt, dass es zwischen Wätzum und Algermissen viele Geflüchtete gebe, die zu Fuß auf der Landstraße unterwegs sind. Hier würde sich ebenfalls ein Standort für eine Mitfahrbank anbieten.

Herr Gerhardy schlägt vor, dass die Gemeindeverwaltung Kontakt zu den Kommunen aufnimmt, die bereits Mitfahrbänke aufgestellt haben und dort nach den Erfahrungen fragt. Auch sollte man prüfen, ob die Umsetzung als LEADER-Projekt erfolgen kann. Zum Einbahnstraßenkonzept möchte er wissen, was man sich darunter vorstelle.

Beiratsvorsitzender Brinkmann erklärt, dass hier die Idee sei die Nebenstraßen der Marktstraße (Neue Straße, Kranzweg) als Fahrradstraßen und Einbahnstraßen zu definieren, auf denen PKW-Verkehr nur in eine Richtung und Radfahrende in beide Richtungen fahren dürfen.

Wie geht es 2025 mit dem Projekt KommNN und der AG Nachhaltigkeit weiter?

Frau Kraßmann berichtet, dass die Förderung für das Projekt KommNN am 31.12.2024 ausläuft, aber die UAN den teilnehmenden Kommunen für 2025 noch die Erneuerung des Labels „Nachhaltige Kommune“ anbietet. Hierfür müsste ein ähnlicher Prozess wie 2021 durchlaufen werden. Das Problem sei jedoch, dass in der AG Nachhaltigkeit aktuell nur wenige Mitglieder wirklich aktiv sind und der Prozess relativ aufwendig ist. Daher sei insgesamt zu überlegen, wie es ab 2025 mit der AG Nachhaltigkeit weitergehen solle. Beispielsweise könne man alternativ die AG Nachhaltigkeit auch ohne den Prozess der UAN weiterführen oder die AG Nachhaltigkeit mit dem Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat zusammenführen.

Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass es am 20. Januar 2025, 18:00 Uhr ein gemeinsames Treffen mit der AG Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat geben werde, bei dem über die Strukturierung der beiden Gruppen gesprochen wird.

TOP 6: Klimaschutzkonzept Landkreis Hildesheim

Beiratsvorsitzender Brinkmann berichtet, dass der Landkreis Hildesheim für sich und die Mitgliedskommunen ein sehr umfangreiches Klimaschutzkonzept mit großem Maßnahmenkatalog erstellt habe. Der Entwurf wurde an die Mitglieder des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats geschickt.

Frau Kraßmann ergänzt, dass aktuell nur ein Entwurf vorliegt, der noch nicht im Kreistag beschlossen wurde. Wenn dies erfolgt ist, müsse die Gemeinde Algermissen prüfen welche Punkte und Maßnahmen für die eigene Kommune relevant sind und entsprechende Beschlüsse fassen. Hier müssen dann auch Budget- und Personalfragen berücksichtigt werden. Dieses Thema werde also 2025 zu diskutieren sein.

TOP 7: Information zum Haushalt 2025 bzgl. Klimaschutzmaßnahmen

Im Jahr 2025 sind folgende klimaschutzrelevante Investitionsmaßnahmen vorgesehen:

- Erneuerung der Heizungen des Rathauses und der Turnhalle Jahnstraße (Bauphase) → 225.000€
- Erneuerung der Eingangstüren des Rathauses → 40.000€
- Errichtung einer zentralen Heizungsanlage im Rahmen der Umsetzung des Quartierskonzeptes in Lühnde (Planungsphase) → 200.000€

- Umrüstung der Beleuchtung der Klassenräume auf LED in der Grundschule Algermissen (Planungsphase) → 10.000€
- Umrüstung der Beleuchtung der Klassenräume auf LED in der Grundschule Lühnde (Planungsphase) → 10.000€
- Umrüstung der Beleuchtung der Räumlichkeiten auf LED des Hortes Fruchtbande Lühnde → 20.000€
- Einbau von Fensterelementen in zwei Gruppen der komm. Kita Querks Lühnde → 70.000€
- Umrüstung der Beleuchtung der Sporthalle Ostpreußenstraße auf LED (Bauphase) → 50.000€
- Turnhalle Groß Lobke, Erneuerung der Heizungsanlage → 27.800€ (33.000€ Zuschuss)
- Investitionskostenzuschuss zur Erneuerung der Heizung im Dorfgemeinschaftshaus in Ummeln (Planungsphase) → 20.000€

Hinweis: Zum Teil werden noch Zuschüsse erwartet, die noch nicht in der Liste aufgeführt sind.

TOP 8: Sonstiges

Beteiligung Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat

Frau Hahn kritisiert, dass der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat bezüglich der Entscheidung zur Erneuerung der Heizung des Rathauses und der Turnhalle Jahnstraße keine Chance hatte eine Empfehlung auszusprechen. Hier hätte vorab eine zusätzliche Sitzung einberufen werden müssen.

Beiratsvorsitzende Brinkmann stimmt dem zu und merkt an, dass er bei klimaschutzrelevanten Beschlussvorlagen zukünftig besser darauf achten wird, dass diese vorab und gegebenenfalls auch kurzfristig im Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat besprochen werden.

Informationsveranstaltung Wärmepumpen

Frau Hahn schlägt vor eine öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema Wärmepumpen zu organisieren, bei der Best-Practice-Beispiele vorgestellt werden. Frau Kraßmann sagt zu diesbezüglich Kontakt mit der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim aufzunehmen.

Nächster Termin:

Treffen des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats mit der AG Nachhaltigkeit am 20. Januar 2025, 18:00 Uhr.

Ende der Sitzung: 20:26 Uhr



Protokoll: Tamara Kraßmann